

Mitteilung Nr. MIT-	/	<i>(wird von 00 eingetragen)</i>	
zur Anfrage nach 38 GStVV der Stadtverordneten der Fraktion vom Thema:		AF – 26/2020 Petra Brand DIE LINKE 25.05.2020 Deponiebeirat (LINKE)	
Beratung in öffentlicher Sitzung:		Ja	Anzahl Anlagen:

I. Die Anfrage lautet:

Deponiebeirat (LINKE)

Wir fragen den Magistrat:

1. Die letzte Deponiebeiratssitzung fand am 12.11.2019 statt. Dabei äußerte der Gutachter Dr. Melchior erhebliche Zweifel an der Sicherheit der Deponie Grauer Wall in Bezug auf Abdichtungssysteme und die Grundwassersicherheit.

a) Welche Konsequenzen zieht der Magistrat aus diesen Erkenntnissen?

b) Wann ist die nächste Sitzung geplant, unter welcher Leitung und mit welcher Beteiligung?

2. Die letzte Geschäftsordnung vom 12.10.2016 wurde ohne Beteiligung der Stadtverordneten und der Mitglieder des Deponiebeirates erstellt. Beteiligt waren nur der Magistrat und die BEG.

a) Unter welcher Beteiligung wird die geplante Änderung der Beiratsordnung erstellt?

b) Warum sollten für die Öffentlichkeitsbeteiligung am 12.11.2019 erst die Stadtverordneten beschließen müssen, wenn die eigentliche Geschäftsordnung ohne Beteiligung der Stadtverordneten beschlossen wurde? Was ist die rechtliche Grundlage für dieses Vorgehen?

II. Der Magistrat hat am xx.xx.2020 beschlossen, die obige Anfrage wie folgt zu beantworten:

Zu 1a) Die Dichtungssysteme der Deponie „Grauer Wall“ sind gemäß den Auflagen aus der Planfeststellung von 2012 für die Deponie hergestellt worden. Das über viele Jahre betriebene Grundwassermonitoring belegt, dass es bisher zu keiner Beeinträchtigung des Grundwassers ausgehend von der Deponie gekommen ist. Daher zieht der Magistrat zurzeit aus den von Dr. Melchior vorgebrachten Zweifeln lediglich die Konsequenz, das Grundwassermonitoring sorgfältig weiter zu führen.

Zu 1b) Es ist derzeit keine Sitzung geplant. Die Frage des Vorsitzes ist noch offen. Die neue Geschäftsordnung befindet sich derzeit in der Vorabstimmung.

Zu 2a) Die Frage der Beteiligung ist noch offen.

Zu 2b) Die Frage der Öffnung des Beirates für die Öffentlichkeit ist auf der Grundlage der damals gültigen Geschäftsordnung in der Sitzung am 12.11.2019 im Beirat beraten und

beschlossen worden. Gemäß der Geschäftsordnung waren die Parteien mit Fraktionsstatus im Beirat vertreten.

Grantz
Oberbürgermeister